Barbara Gorsler

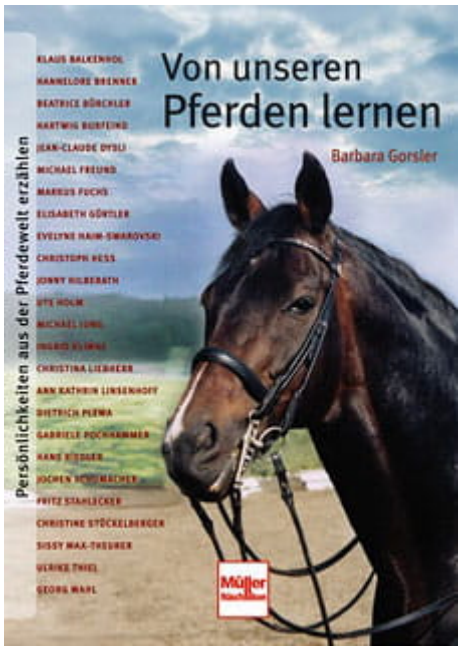
Von unseren Pferden lernen

Leseprobe

Von unseren Pferden lernen

von Barbara Gorsler

Herausgeber: Müller Rüschlikon Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort 4
Dank 7


Klaus Balkenhol 8


Hannelore Brenner 16


Béatrice Bürchler-Keller 26


Hartwig Burfeind 34


Jean-Claude Dysli 44


Michael Freund 54


Markus Fuchs 62


Elisabeth Gürtler 70


Evelyn Haim-Swarovski 78


Dr. Christoph Hess 88


Jonny Hilberath 96


Ute Holm 104


Michael Jung 114


Ingrid Klimke 124


Christina Liebherr 134


Ann Kathrin Linsenhoff 144


Sissy Max-Theurer 154


Dr. Dietrich Plewa 162


Gabriele Pochhammer 172


Hans Riegler 180


Jochen Schumacher 188


Fritz Stahlecker 198


Christine Stückelberger 206


Dr. Ulrike Thiel 214


Georg Wahl 224

Narayana Verlag, 79400 Kandern Tel: 0049 7626 974 970 0
Leseprobe von Barbara Gorsler: Von unseren Pferden lernen

Auf die feinen Zeichen achten - zum Wohle des Pferdes und des Menschen!

Wie kam es zu diesem Buch?

Es sind drei Gründe, die mich veranlasst haben, bekannte Persönlichkeiten aus der Pferdewelt dazu zu befragen, was sie in der Zusammenarbeit mit ihren Pferden gelernt haben und inwiefern die Pferde ihnen selbst Lehrmeister wurden.

1. Reiten ist nicht alles!

Pferde faszinieren mich schon seit meiner frühesten Kindheit - diese Ausstrahlung, Eleganz, Kraft und dann zugleich auch wieder diese Sanftmut. Gleichzeitig bin ich immer wieder berührt von der großen Offenheit und dem schier grenzenlosen Vertrauen, das Pferde uns Menschen entgegenbringen. Wie die meisten, die mit Pferden in Kontakt kommen, wollte ich zunächst reiten. Reiten ist wunderschön, aber es ist nicht alles! Das Pferd schenkt uns noch viel mehr: Es baut uns Brücken zur Natur und zu unserer eigenen Intuition - wenn wir bereit sind, auf diese feinen Zeichen zu achten! Das Pferd nimmt unsere Emotionen auf, spiegelt unsere Befindlichkeiten und unser Verhalten. Was alle meine Begegnungen mit ganz verschiedenen Pferden in ganz unterschiedlichen Situationen gemeinsam haben, ist, dass sie mir eine kleine Lektion in Sachen »Lebensschule« erteilt haben.

Ich denke, alle Pferdeleute werden, wenn sie näher darüber nachdenken, feststellen, dass auch sie durch die Begegnungen mit ihren Pferden persönlich geprägt wurden. Es ist eine spannende Reise. Und ich dachte mir, es ist umso spannender, wenn es sich um bekannte Pferdeleute handelt, die nicht nur die Geheimnisse ihres sportlichen Erfolges mit uns teilen, sondern auch ihre persönliche Entwicklung preisgeben.

2. Fasziniert von der Kommunikation zwischen Mensch und Pferd

Neben meinen persönlichen Erfahrungen mit Pferden als Lehrmeister gab es einen weiteren Anstoß für dieses Projekt. Als Management-Trainerin für Themen der persönlichen Weiterentwicklung (Kommunikation; Führungsausbildung, Teamentwicklung, Selbstsicherheit) habe ich in jüngster Zeit auch Erfahrungen mit pferdeunterstützten Führungstrainings gesammelt. Es ist für mich jedes Mal wieder faszinierend zu beobachten, was die Pferde bei den oft völlig unerfahrenen Teilnehmern auslösen. Wie beeindruckend ist es doch, auf welche Weise die Pferde auf den Menschen reagieren und ihm ganz natürlich immer wieder Feedbacks geben. Eigenschaften wie Aufmerksamkeit und Präsenz, überzeugendes Auftreten, Empathie und vieles mehr können in diesem Umfeld hervorragend geschult werden. Es ist berührend zu sehen, wie fein Pferde mit den Menschen kommunizieren, wie sensibel sie auf sie reagieren. Das kann allerdings nur er-

fahren, wer selbst sensibel genug und bereit ist, auf das Pferd einzugehen. Dies führt mich direkt zu meinem dritten Beweggrund, im vorliegenden Buch die Beziehung und Einstellung zum Pferd zu thematisieren:

3. Beobachtungen in der Entwicklung des Pferdesportes stimmen mich nachdenklich

Mit großer Begeisterung richte ich nun schon seit bald 20 Jahren Dressurprüfungen. Es macht mir Spaß, die Vorstellungen zu analysieren und die Reiter mit Kommentaren wegweisend zu motivieren. Ich freue mich besonders an harmonischen Ritten, bei denen man förmlich spüren kann, dass sowohl Reiter als auch Pferd gleichermaßen Spaß an der Vorstellung haben. Wenn ich hingegen Bilder sehe - egal in welcher Disziplin, ob vor oder hinter den Kulissen! -, in denen die Pferde durch mangelhaftes Können des Reiters malträtiert werden, sei dies durch zu starke Überzäumung, brutale Reiterhand, unbalanciertes Sitzen oder sonstige harte Einwirkung, stimmt mich dies sehr traurig und ich frage mich, welche Beziehung diese Reiter wohl zu ihren Pferden haben. Als was sehen diese Leute ihr Pferd? Als Partner? Wollen sie nur dominieren oder das Vertrauen ihres Pferdes gewinnen? Realisieren sie überhaupt ihre eigenen Unzulänglichkeiten?

Statt purer Dominanz und Gewalt: Vertrauen und partnerschaftlicher **Dialog**

Meiner Ansicht nach ist eine dem Pferd gerecht werdende Beziehung zunächst nicht an eine bestimmte Reittechnik oder »Methode« gebunden, sondern eine Frage der eigenen Einstellung, der Bereitschaft, ständig an sich zu arbeiten und die Pferde und ihr Verhalten noch besser kennenzulernen. Nur so kann eine pferdegerechte Beziehung zwischen Mensch und Pferd entstehen, die dem Pferd weder einen physischen noch einen psychischen Schaden zufügt. Dabei geht es weder um einen »Kuschelkurs«, der Pferde eher unsicher macht, noch um ständige Dominanz. Wenn bei Pferden die Rangordnung einmal geklärt ist, bestehen sie untereinander auch nicht permanent auf ihrer Dominanz, sondern die Beziehung basiert auf Vertrauen. Nachhaltiger, moralisch vertretbarer Erfolg basiert für mich auf einer Einstellung, die dem Lebewesen Pferd seine Eigenmotivation belässt und weitestgehend den natürlichen Bedürfnissen des Pferdes gerecht wird.

Was darf der Leser erwarten?

Die Chance, persönliche Erfahrungen mit bekannten Pferdeleuten zu teilen - ein Blick hinter die Kulissen

In diesem Buch kommen 25 bekannte Persönlichkeiten aus der Pferdewelt zu Wort. Es sind dies Pferdeleute, die wir bisher eher als Olympioniken in Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Westernreiten, Freizeitreiten, Fahren oder als bekannte Funktionäre und Richter wahrgenommen haben. Allen Interviewpartnern wurden die gleichen fünf Fragen gestellt. Von den Erlebnissen mit

Pferden in ihrer frühen Kindheit bis zu Anekdoten aus dem sportlichen Umfeld. Ein erster Fragenkomplex konzentrierte sich auf die persönliche Einstellung und Beziehung zum Pferd. Ein zweiter Schwerpunkt beleuchtete die Frage, inwiefern Pferde ihr Leben geprägt haben und was sie von ihren Pferden lernen konnten.
Herausgekommen ist ein faszinierendes Kaleidoskop persönlicher Erfahrungsberichte. Der Leser erhält einen Blick hinter die Kulissen, aus einer ganz persönlichen Perspektive.

Eine Fülle von Anregungen, wie ein erfolgsversprechendes, partnerschaftliches Verhältnis zum Pferd aufgebaut werden kann

Die vielen praktischen Beispiele zeigen, wie es gelingen kann, Pferde zu motivieren, damit sie mit Eifer die ihnen gestellten Aufgaben bewältigen. Der Leser erhält aus dem Fundus der gesammelten Erfahrungen der befragten Persönlichkeiten eine Fülle von Anregungen für den Umgang mit seinem eigenen Pferd. Angefangen von der artgerechten Haltung über eine Vielzahl von vertrauensbildenden Maßnahmen bis hin zur kritischen Auseinandersetzung mit sich selbst! Aus den Erzählungen geht auch ganz klar hervor, dass der Weg nicht immer geradlinig ist. Immer wieder wird in den einzelnen Beiträgen von Beispielen erzählt, wie sich ein eingeschlagener Weg im Nachhinein als Irrweg erwiesen hat. Das gehört dazu, entscheidend ist, dass man bereit ist, aus der Erfahrung zu lernen und sein Verhalten entsprechend zu verändern.

Die Erfahrungen mit dem eigenen Pferd bewusster wahrnehmen - zum Wohle der eigenen Entwicklung

Die befragten Persönlichkeiten schildern eindrücklich, was sie in der Begegnung mit ihren Pferden über sich selbst gelernt haben. In der Zusammenarbeit mit Pferden erlebt man sehr viele Analogien zum täglichen Leben. So gilt es nicht nur im Umgang mit Pferden, dass einen Disziplin, Konstanz, Eingehen auf sein Gegenüber, die Bereitschaft, sich immer wieder zu hinterfragen, offen zu sein für Neues und auch einmal Grenzen zu akzeptieren, weiterbringen. Die Interviewpartner haben einen bunten Strauß von Lebensweisheiten zum Besten gegeben, Einsichten, die aufgrund langjähriger Erfahrung entstanden sind. Ihre Einsichten mögen dazu animieren, über die eigenen Begegnungen mit den Pferden nachzudenken. Was ist eigentlich meine Motivation, mich mit Pferden auseinanderzusetzen? Ist es nur das Reiten, die sportliche Aktivität, die Entspannung? Oder nehme ich das Angebot der Pferde an und bin bereit, mich auch persönlich weiterzuentwickeln? Was habe ich durch meine Pferde gelernt?

Nehmen Sie die Chance wahr!

Die vorliegenden Erfahrungsberichte mögen Sie, verehrte Leser, dazu ermuntern, den eigenen Fokus noch mehr zu öffnen und die Chancen, die uns die Begegnung mit dem Pferd bieten, auch vollumfänglich wahrzunehmen. Das Pferd nicht nur auf die Dimension »Reittier« zu beschränken, sondern es in seiner ganzen Seele zu erfassen. Damit werden Sie dem Pferd mehr gerecht werden und auch selbst eine persönliche Bereicherung erfahren!

Dank

Die Entstehung dieses Buches war für mich eine bereichernde Erfahrung. Ich möchte mich bei den einzelnen Interviewpartnern ganz herzlich bedanken, für ihre spontane Offenheit, an diesem Buch mitzuwirken, für den herzlichen Empfang und die großzügige Bereitschaft, mir Einblick in ihre Welten zu gewähren. Vor allem möchte ich mich aber auch bedanken für ihr Vertrauen, so freizügig über ihre ganz persönlichen Lebenserfahrungen zu erzählen. Ein ganz besonderer Dank gilt auch meinem Partner, Stephan Peterhans, der mir jederzeit zur Seite stand und mir in vielen Dingen half, von Text- und Bildbearbeitungen, über Korrekturen bis hin zu einer immer wieder aufmunternden Unterstützung.
Auch dem Verlag, insbesondere meiner Lektorin, Claudia König, möchte ich herzlich danken. Sie hat mein Projekt von Anfang an mit offenen Armen empfangen und mich immer kompetent beraten.
Last but not least gilt mein Dank auch den vielen Pferden, denen ich in meinem Leben bisher begegnet bin. Sie waren mir immer eine Stütze in allen Wechselfällen des Lebens und Lehrmeister in vielen Situationen. Ich wünsche mir, dass dieses Buch dazu beiträgt, Menschen für einen noch achtsameren und respektvolleren Umgang mit ihren Pferden zu sensibilisieren!

Barbara Gorsler, Sommer 2011

Barbara Gorsler,
Dr. oec.publ., ist Management-Trainerin und gibt u.a. auch pferdeunterstützte Führungsseminare. Sie richtet Dressurprüfungen bis Klasse S und ist selbst L-Springen und S-Dressur geritten.
www.gorsler.ch



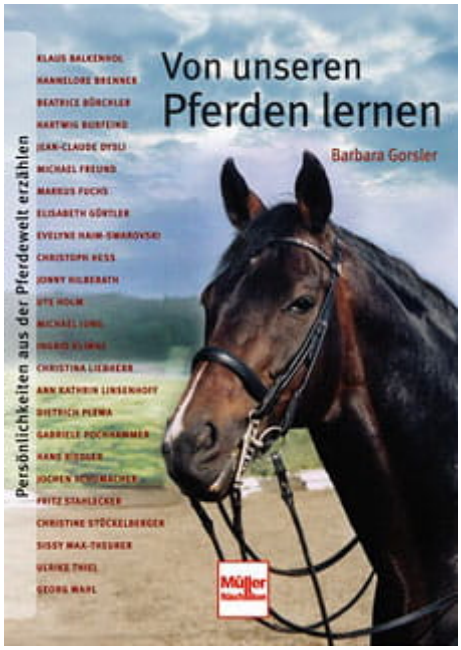
Barbara Gorsler

Von unseren Pferden lernen

Persönlichkeiten aus der Pferdewelt erzählen

232 Seiten, geb.
erscheint 2011

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de